



Der Kongress wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt und Klimaschutz



Viele sprechen über die Region.
Wir fördern sie.



Aktionsbündnisse rund um das kommunale Energiemanagement	
Virtuelles Kraftwerk: Großflächige Kopplung von Blockheizkraftwerken und Netzersatzanlagen zur Senkung der Spitzenlasten	Marko Schmidt, Energie-Forschungszentrum Niedersachsen, Goslar
Klimaschutzvereinbarungen mit städtischen Einrichtungen	Klaus Kist, Berlin
Kooperationen für ein Energieversorgungs- und Klimaschutzkonzept	Cordula Brendel, Stadt Wuppertal
Mikrogasturbinen mit Biogas betrieben: Ein Kooperationsprojekt im Landkreis Fulda	Stefan Müller, Landkreis Fulda
EnergieNachbarschaften – Die Energieeinspar-Wette zwischen Kommune und Bürgern	Margit Roth, Stadt Düsseldorf
Energieeffizienz	
Energieleitlinie für die Planung	Dr. Jürgen Görres und Stephan Kempe, Stadt Stuttgart
Energiemanagement als Pflichtaufgabe für Kommunen – Vorgabe von energetischen Standards und deren Umsetzungskontrolle durch energetische Projektsteuerung	Eva Anlauff, Stadt Nürnberg
Heidelberger Energiekonzeption	Frank Koslowski und Robert Persch, Stadt Heidelberg
Energetische Sanierung eines Fachwerkhause: Innendämmung, erneuerbare Energien und Monitoring	Michael Stieler, Stadt Goslar, und Niels Linneweber
Erneuerbare Energien	
Vergabe von kommunalen Dachflächen zum Bau von Photovoltaik-Anlagen	Dr. Jürgen Görres und Michael Isermann, Stadt Stuttgart
Energiewende im Landkreis Fürstfeldbruck	Birgit Baidl, Landkreis Fürstfeldbruck
Potenziale, Strategien, Netzwerke für erneuerbare Energien im Westharz und im nördl. Harzvorland	Hubert Spaniol, Gemeinde Liebenburg
Energie im Gebäudemanagement	
Energie- und Nachhaltigkeitszertifikate für städtische Gebäude	Mathias Linder, Stadt Frankfurt am Main
Energieoptimierte Generalsanierung einer Kindertagesstätte aus den 70er Jahren	Rainer Knaupp, Stadt Nürnberg
Management der Zählerdatenerfassung und -verarbeitung	Christian Gleim, Stadt Wuppertal
Ganzheitlich sanieren – Modellhafte energieeffiziente Sanierungsplanung für das Aschaffener Rathaus	Walter Hartmann, Stadt Aschaffenburg
Beratung und Öffentlichkeitsarbeit	
mission E: Die Energieeffizienzkampagne für alle Beschäftigten der Stadtverwaltung Dortmund	Caroline Stein und Norbert Roggenbach, Stadt Dortmund
EnergieSchuldenPrävention (ESP): Energieberatung für Hilfeempfänger und Geringverdiener	Gundula Blaszyk, Stadt Nürnberg, und Dirk Stolzenberger
12 Monate – ein Klima: Mannheimer Öffentlichkeitskampagne für energieeffiziente Projekte	Agnes Hähnel-Schönfelder, Stadt Mannheim
3D-Online-Energieberatung – Informationsplattform und Fortbildung im Second Life	Michael Stieler, Stadt Goslar, und Christine Fischer, VHS Landkreis Goslar



16. DEUTSCHER FACHKONGRESS

der kommunalen Energiebeauftragten

- Stadt Goslar
- Landkreis Goslar
- Deutsches Institut für Urbanistik
- Verein „Goslar mit Energie“
- Energie-Forschungszentrum Niedersachsen

in Kooperation mit:

- Arbeitskreis „Energieeinsparung“ des Deutschen Städtetages
- Deutscher Städtetag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Deutscher Landkreistag
- Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz



Sehr geehrte Damen und Herren,

Klimaschutz beginnt auf der lokalen Ebene und muss vor Ort als politische Aufgabe wahrgenommen werden. Denn unsere Gemeinden und Landkreise können gerade wegen ihrer Vorbildfunktion dazu beitragen, dem Klimawandel durch eine Reduktion von Treibhausgasemissionen entgegenzuwirken. Viele Kommunen in Niedersachsen

haben bereits vor vielen Jahren begonnen, aktiv Klimaschutz zu betreiben, beispielsweise durch energetische Sanierung von Gebäuden oder die Nutzung erneuerbarer Energien. Für die Landesregierung sind die Landkreise und Gemeinden daher wichtige Schaltstellen im Klimaschutz.

Hierbei ist die Tätigkeit der kommunalen Energiebeauftragten von besonderer Bedeutung. Denn Sie, die kommunalen Energiebeauftragten, nehmen die wichtige Aufgabe wahr, indem Sie die Kommunen bei der Ermittlung von Energieeinsparpotenzialen und bei der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen unterstützen. Ich möchte Ihnen daher an dieser Stelle für Ihre Aktivitäten und Ihr großes Engagement danken.

Die niedersächsische Landesregierung begrüßt es, dass der 16. Deutsche Fachkongress der kommunalen Energiebeauftragten in Goslar tagt, und unterstützt sehr gerne die Durchführung der Veranstaltung. Ich wünsche Ihnen einen interessanten Fachkongress mit anregenden Diskussionen.

Hans-Heinrich Sander
Niedersächsischer Minister für Umwelt und Klimaschutz

Hans-Heinrich Sander

Grußwort der Ausrichter

Klimaschutz, erneuerbare Energien, Energieeffizienz und intelligente Netze sind Themen, die die Zukunft der Energiewirtschaft begleiten werden. Das kommunale Energiemanagement ist damit eng verknüpft:



Ein intelligent reduzierter Einsatz von Wärme, Strom und Wasser soll zur Ressourcenschonung beitragen und möglichst auch die kommunalen Haushalte entlasten.

Wir freuen uns sehr, Sie in diesem Jahr als Ausrichter des 16. Fachkongresses der kommunalen Energiebeauftragten in Goslar, dem Sitz des Energie-Forschungszentrums Niedersachsen, begrüßen zu können. Der Fachkongress bietet einmal mehr Gelegenheit, intelligente und kreative Verfahren und Beispiele aus der Praxis des kommunalen Energiemanagements vorzustellen und zu diskutieren. Er wird seine Funktionen als Fortbildungsveranstaltung und Plattform für den fachlichen Austausch sicher wieder exzellent erfüllen.

Im Mittelpunkt des Kongresses steht das Thema „Aktionsbündnisse“. Es ist keine neue Erkenntnis, dass Gemeinschaft stark macht. Daher ist es naheliegend, gerade beim existenziellen Thema Energie gemeinsame Strategien und Lösungen zu entwickeln. Nur so wird es nachhaltig möglich sein, ökologische und ökonomische Ziele in konkrete Maßnahmen und Projekte umzusetzen. Das Energie-Forschungszentrum Niedersachsen leistet mit seiner Arbeit hierzu einen wesentlichen Beitrag.

Im Namen der Stadt Goslar und des Landkreises Goslar heißen wir Sie herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen einen guten und interessanten Verlauf der

beiden Kongresstage und einen angenehmen Aufenthalt am Rande des Harzes.

Stephan Manke

Stephan Manke
Landrat des Landkreis Goslar

Henning Binnewies
Oberbürgermeister der Stadt Goslar

„Aktionsbündnisse rund um das kommunale Energiemanagement“ stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Fachkongresses.

Workshops werden zu folgenden Themenschwerpunkten angeboten:

- Aktionsbündnisse rund um das kommunale Energiemanagement
- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Energie im Gebäudemanagement
- Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

Es werden insgesamt vier Workshop-Runden à 75 Minuten durchgeführt, in denen je zehn parallel in separaten Räumen stattfinden. Da jeder Workshop einmal wiederholt wird, haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, wahlweise an vier unterschiedlichen Themenschwerpunkten mitzuwirken.



Teilnehmer beim 15. Deutschen Fachkongress 2010 in Regensburg

Zwischen den Workshops sind ausgiebige Pausen für den individuellen Erfahrungsaustausch vorgesehen. Zusätzlich werden Projekte und Produkte auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vorgestellt.

Exkursionen:

- Energieeffiziente Technik des Hallenbades „Aquantic“
- Stadtführung: Rundgang zu sanierten „Historischen Altbauten“
- Führung durch das Energie-Forschungszentrum Niedersachsen

Montag, 21. März 2011

10:00 - 12:00	Exkursionen
12:00	Eröffnung: Markt der Möglichkeiten
13:00 - 14:30	Eröffnung des Fachkongresses
Plenum	
13:00	Begrüßung durch Oberbürgermeister Henning Binnewies, Goslar
	Begrüßung durch Landrat Stephan Manke, Landkreis Goslar
13:20	Begrüßung durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt und Klimaschutz
13:30	„Energieforschung für die Nachhaltigkeit -Chancen für die Region-“ Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Beck, Vorstandsvorsitzender des Energie-Forschungszentrums Niedersachsen, Goslar
14:00	Das Kooperationsprojekt „Goslar mit Energie e.V.“ Dr. Gottfried Römer, 1. Vorsitzender
14:30 - 15:00	Pause
15:00 - 16:15	Workshop-Runde I
16:15 - 19:00	Pause
ab 19:00 Uhr	Abendempfang: Faszinierendes „Unter und Über Tage“ auf dem Gelände des Weltkulturerbes Rammelsberg

Dienstag, 22. März 2011

9:00 - 10:15	Workshop-Runde II
10:15 - 10:45	Pause
10:45 - 12:00	Workshop-Runde III
12:00 - 13:00	Mittagspause
13:00 - 14:15	Workshop-Runde IV
14:15 - 14:30	Pause
Plenum	
14:30 - 15:00	Das Energiekonzept der Bundesregierung und seine Bedeutung für die Kommunen Franzjosef Schafhausen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
15:00 - 15:30	Abschlussdiskussion und Ausblick Michael Stieler, Stadt Goslar Cornelia Rösler, Deutsches Institut für Urbanistik
15:30 Uhr	Ende des Kongresses



Goslar, Am Schuhhof

Tagungsort

Energie-Campus Goslar, Am Stollen 19, 38640 Goslar

Anmeldung

Bitte verwenden Sie das beigefügte Anmeldeformular und teilen Sie uns unbedingt mit, an welchen der vier Workshops Sie teilnehmen möchten. Zum Online-Ausfüllen finden Sie das Anmeldeformular unter www.difu.de/veranstaltungen. Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung und Rechnung. Mit gleichem Schreiben gehen Ihnen ein Hotelbuchungsformular und eine Anreiseskizze zu.

Deutsches Institut für Urbanistik
Lindenallee 11
50968 Köln
Telefax: 0221 340308-28

Teilnahmegebühr

120,- Euro für Vertreter/innen aus den Kommunen
240,- Euro für alle anderen Teilnehmer/innen

Absagen

Bei Abmeldungen bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nicht-Teilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anfragen

Deutsches Institut für Urbanistik
Sigrid Künzel
Telefon: 0221 340308-0
E-Mail: kuenzel@difu.de